

Übersicht: Radweg Liebliches Taubertal (flussaufwärts, 98 km)

Eine Fahrradtour flussaufwärts? Ja, obwohl ich mir der Tatsache bewusst bin, dass so mancher sich fragen wird, wieso ich eine solche Tourenbeschreibung anbiete, da doch ohnehin kaum jemand so verrückt sein könne, entgegen der Fließrichtung zu fahren, mache ich im Falle der Tauber genau dies. Denn auch wenn der Höhenunterschied zwischen Wertheim und Rothenburg ob der Tauber mit rund 280 m zunächst den Eindruck erwecken mag, dass der doch ziemlich groß sei, so stellt sich das auf der Fahrt ganz anders dar. Es wechseln sich nämlich nahezu ebene Strecken mit recht hügeligen ab, da das Tal der Tauber teils sehr eng ist, so dass z.B. neben dem Fluss, der Bahnstrecke und der Landstraße kaum noch Platz für einen Radwanderweg im Tal verbleibt.

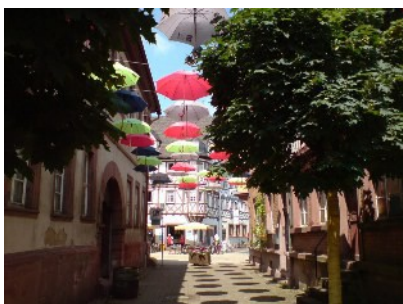


Immer dann müssen Sie am Hang den einen oder anderen Höhenmeter bewältigen, und es kann dabei durchaus passieren, dass Sie den Eindruck gewinnen, nach dem Klettern mehr abwärts zu rollen, als Sie zuvor hügelan gefahren sind. Vor allem am oberen Flusslauf stellt sich dieser Eindruck ein, da das Gefälle durchaus beachtlich ist.



Auf den nahezu ebenen Strecken können Sie sich aber von den kleinen Anstrengungen erholen, dienen diese doch eher der Förderung des Kreislaufs, da sich die jeweiligen Höhenunterschiede in Grenzen halten, als der ernsthaften sportlichen Betätigung. Eine gute Gangschaltung vorausgesetzt.

Damit ist zwar erklärt, warum es gar nicht so verrückt sein muss, flussaufwärts zu radeln, aber noch nicht, warum man das tun sollte. Nun, der Radweg Liebliches Taubertal stellt eine – wie ich meine – ideale Verbindung zwischen dem Main und der Altmühl (und damit auch der Donau) dar. Wenn Sie also eine etwas längere Reise planen, haben Sie mit dem Tauberradweg eine gute Möglichkeit, von der einen Region in die andere zu wechseln, und können so nebenbei auf einer Reise gleich mehrere Landschaften kennenlernen.



Dieser Reiseführer folgt dem sogenannten „Klassiker“; denn der Radweg Liebliches Taubertal ist so erfolgreich, dass es ihn in zwei Varianten gibt. Der „Klassiker“ ist für viele Reiseradler schon anspruchsvoll genug. Wer sich aber austoben möchte, kann natürlich den „Sportiven“ wählen, der südwestlich des Tals über diverse Höhenzüge verläuft und deutlich mehr Kraft und Kondition verlangt. Dankenswerterweise sind die Bezeichnungen ausdrucksstark genug, um keine Zweifel aufkommen zu lassen, wer sich an wen wendet.

Im Übrigen steht bei einer Velo-Tour das Radfahren zwar – zumindest zeitweilig – im Vordergrund, doch darf der leibliche und geistige Genuss nicht zu kurz kommen. Dafür bietet das Liebliche Taubertal ein umfangreiches Angebot, und zwar sowohl hinsichtlich der Gastronomie als auch der kulturellen Sehenswürdigkeiten.

Viel Vergnügen sowie Rad- und Speichenbruch wünscht

Ihr Hinnerk R. Ginsther

